GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@galnord.de

6. Juni 2012

An das Vorsitzende Mitglied des Regionalausschusses FuLa

Antrag

Schleichverkehr vermeiden – Zuführung P&R Ochsenzoll anwohnerverträglich gestalten

Wie den Medien und einer öffentlichen Auslegung bei Wichert im Februar 2012 zu entnehmen war, ist direkt nördlich der U-Bahn-Station Ochsenzoll unter anderem der Bau eines Park&Ride (P&R)-Hauses mit ca. 300 Stellplätzen geplant.

Die Errichtung eines P&R-Hauses ist ausdrücklich zu begrüßen. Es wird eine Alternative zum mobilisierten Individualverkehr angeboten und ein Anreiz geschaffen, frühzeitig am Stadtrand in den ÖPNV umzusteigen. Damit kann der Verkehr auf den Straßen Hamburgs entlastet werden und sich weitere positive Effekte entfalten (Emissionsminderung, Abnahme Unfallhäufigkeit).

Allerdings besteht die Gefahr, dass sich die NutzerInnen des P&R ihren Weg durch das Wohngebiet suchen und es hier zu einer unerwünschten Verkehrszunahme kommt. Neben vermehrter Lärmbelästigung ist hier auch die Unfallgefahr zu nennen und insbesondere die Gefährdung von Schulkindern. In der Straße Stockflethweg befindet sich eine Grundschule (inklusive Vorschule, ca. 300 Kinder), darüber hinaus befinden sich ein Gymnasium und eine Stadtteilschule (jeweils ca. 900 Kinder/Jugendliche) sowie mehrere Kitas im Einzugsbereich.

Der im Verlauf des Stockflethweg gelegene Knoten Kiwittsmoor/Stockflethweg ist bereits heute als Unfallhäufungsstelle bekannt (vgl. Drs. 20/3091, Anlage 10). Eine weitere Zunahme des Verkehrs egal ob über Segeberger Chaussee – Alte Landstraße – Querpfad – Stockflethweg oder Tangstedter Landstraße – Stockflethweg zum Zwecke der Nutzung des P&R-Hauses am Ochsenzoll sollte daher dringend verhindert werden.

Die Zuführung und der Abfluss des Verkehrs zum P&R-Haus am Ochsenzoll sollte daher baulich und verkehrsrechtlich so gestaltet werden, dass er ausschließlich über die Straßenführung Langenhorner Chaussee – Stockflethweg erfolgen kann.

Vor diesem Hintergrund möge der Regionalausschuss Fuhlsbüttel-Langenhorn beschließen:

Das vorsitzende Mitglied der Bezirksversammlung wird gebeten, sich bei den zuständigen Behörden dafür einzusetzen, Zuführung und Abfluss des Verkehrs zum P&R-Haus am U-Bahnhof Ochsenzoll baulich und verkehrsrechtlich so zu gestalten, dass er ausschließlich über den Straßenzug Langenhorner Chaussee – Stockflethweg erfolgt. Weiterhin soll eine deutliche und frühzeitige Beschilderung als Hinweis auf das P&R-Haus und die dorthin zulässige Zuführung erfolgen.

Carmen Wilckens
Thorsten Schmidt
und GAL Fraktion